Verkehrsmanagement

Ratsauftrag:

Erarbeitung eines Konzept zur Neuorganisation des Verkehrsmanagementsystems

Verkehrsmanagement

Konzeptstudie zur Einführung eines Verkehrsmanagementsystems:

- **Bestandsaufnahme und Bewertung** der Ausgangssituation – vorhandene Elemente, Strategien, Verkehrslageerfassung, Problemlagen- und Schwachstellenanalyse
- Entwicklung von **Verkehrslenkungsstrategien** für den Alltag und absehbare, wiederkehrende Ereignisse in einem zu definierenden **strategischen Netz** in Abstimmung mit Land, Region und Polizei
- Entwicklung einer Strategie zum **Qualitätsmanagement** Lichtsignalanlagen mit Diskussion und Festlegung von Qualitätsparametern für Planung und Betrieb
- **Handlungskonzept** zur stufenweisen Einführung eines Verkehrsmanagementsystems und eines Qualitätsmanagements Lichtsignalanlagen

Verkehrsmanagement

Zielsetzung – Intelligentes Verkehrsmanagement

- Langfristige Sicherung der effizienten Nutzung vorh. Verkehrsinfrastrukturen
  - Verkehrslageerfassung
  - Verkehrslenkungsstrategien
  - Qualitätsmanagement der LSA
  - Koordination zwischen den Verkehrsinfrastrukturen
- Vernetzung der Verkehrssysteme
  - Verkehrsartenübergreifendes Verkehrsmanagement
  - Verbesserung der Information über verkehrliche Angebote und Mobilitätsalternativen
  - Förderung der verkehrsartenübergreifenden Nutzungen der Verkehrsmittel des Umweltverbundes
- Handlungsfähigkeit Kommune
  - Handlungsfähigkeit erhalten gegenüber kommerziellen Aktivitäten und Interessen

Verkehrsmanagement

Nutzen – Verkehrsmanagement

- Verkehrsoptimierung
  - Reduzierung von Fahrzeitverlusten, bessere Nutzung der vorhandenen Infrastruktur, Vorsorge bei Großveranstaltungen, Verkehrsmittelwahl beeinflussen
- Sicherheitsgewinn
  - Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Reduzierung von Unfallhäufigkeit und - schwere
- Wirtschaftsförderung
  - Sicherstellung der Erreichbarkeit wichtiger Standorte
- Kostendämpfung
  - Vermeidung neuer Infrastrukturmaßnahmen durch effizientere Ausnutzung
- Umweltschutz
  - Steuerungsmöglichkeiten zur Einhaltung von Immissionsgrenzwerten

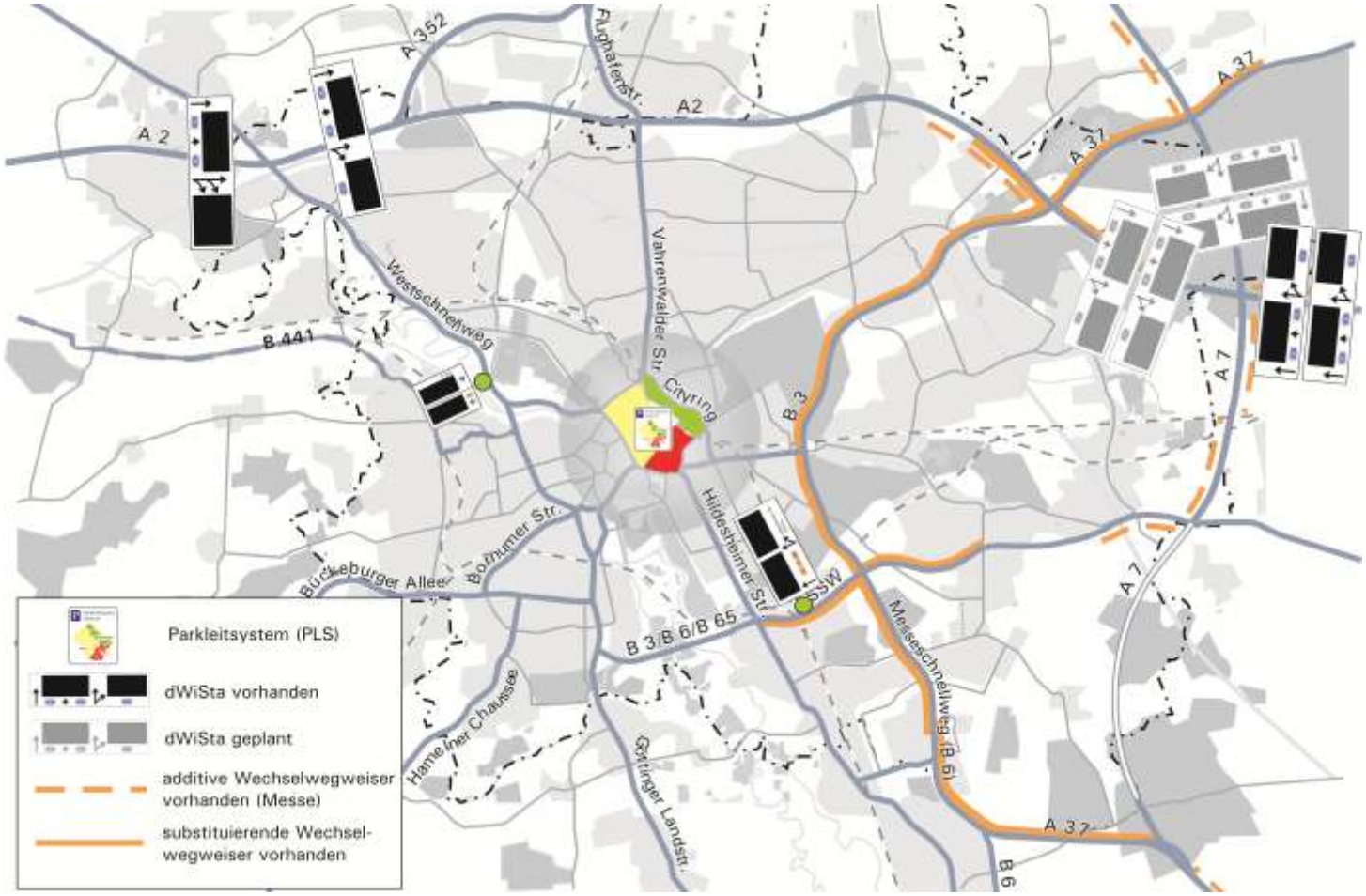
Verkehrsmanagement

Bestandsaufnahme und Bewertung

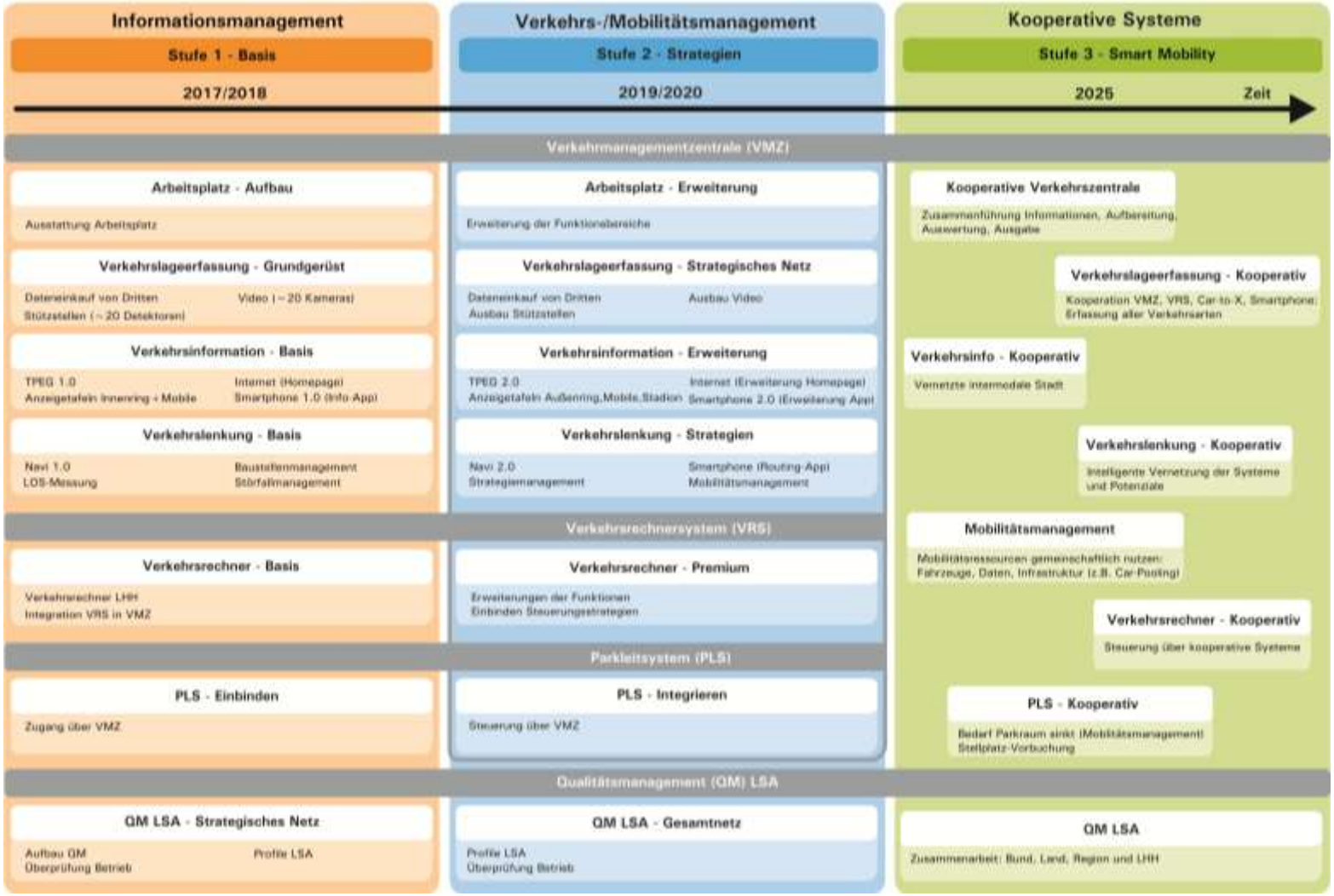
- **Innerhalb der Landeshauptstadt**
  - Vorhandene Konzepte: Hannover 2020+, Masterplan Mobilität 2025, Leitbild Radverkehr, Lärmaktions-/Luftreinhalteplan, Schwerverkehrslenkungskonzept, Baustellenmanagement)
  - LSA-Steuerung über acht Verkehrsrechner und einen zentralen Verkehrsrechner
  - Parkleitsystem (PLS)
  - Rechnergestützte Betriebsleitzentrale (RBL) der üstra
  - GVH-App
- **„Außerhalb“ der Landeshauptstadt**
  - Radrouting
  - Verkehrsmanagementzentrale Nds/Region Hannover
  - Verkehrsbeeinflussungsanlage Messeschnellweg
  - Internetseite Regionales Verkehrsmanagement Hannover
  - Dynamische Anzeigetafeln (dWiSta)
  - Dynamisches Parkleitsystem Messe

Verkehrsmanagement

Bestandsaufnahme und Bewertung



Verkehrsmanagement

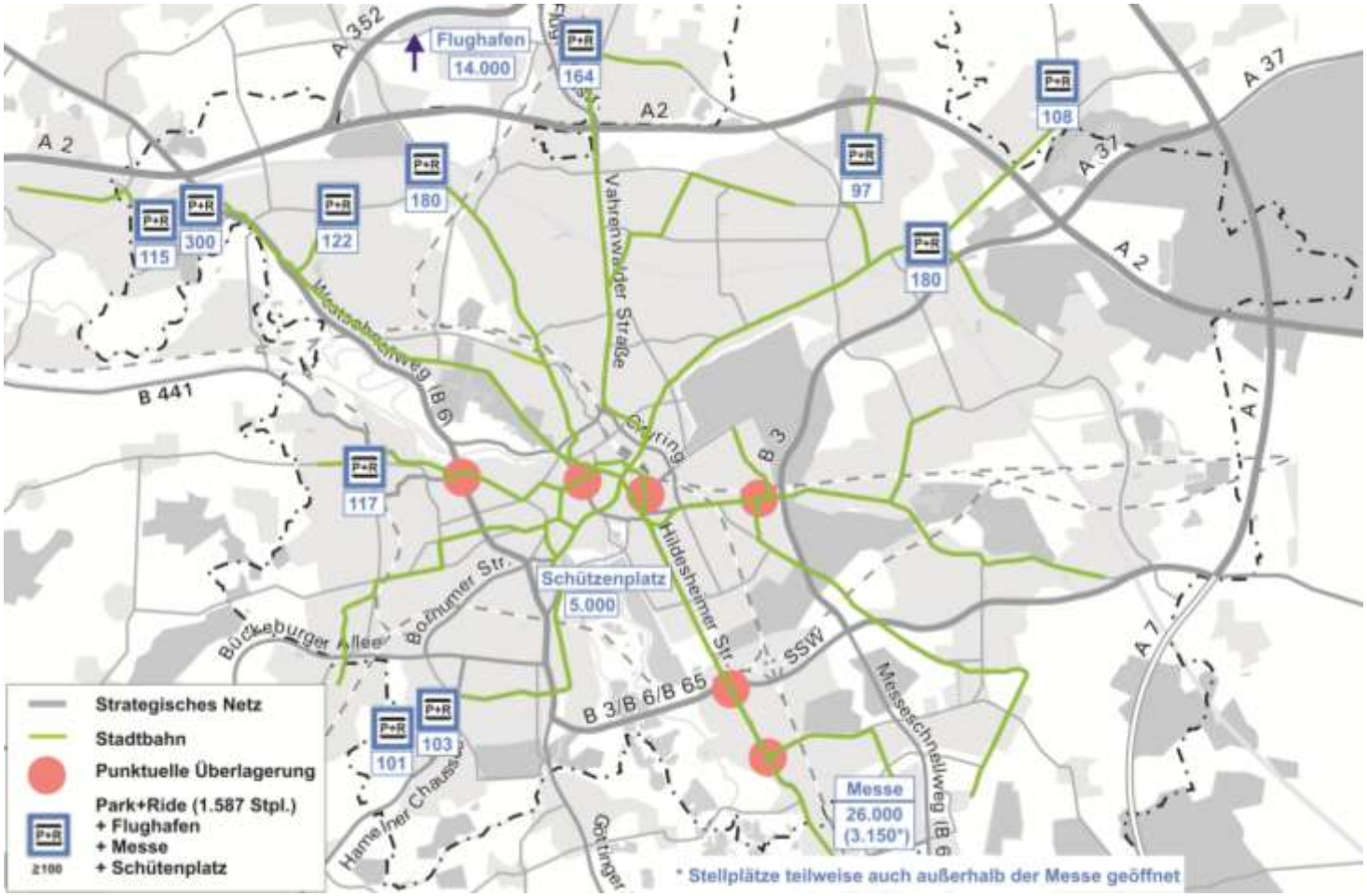


Verkehrsmanagement

Verkehrslenkungsstrategie - Kfz

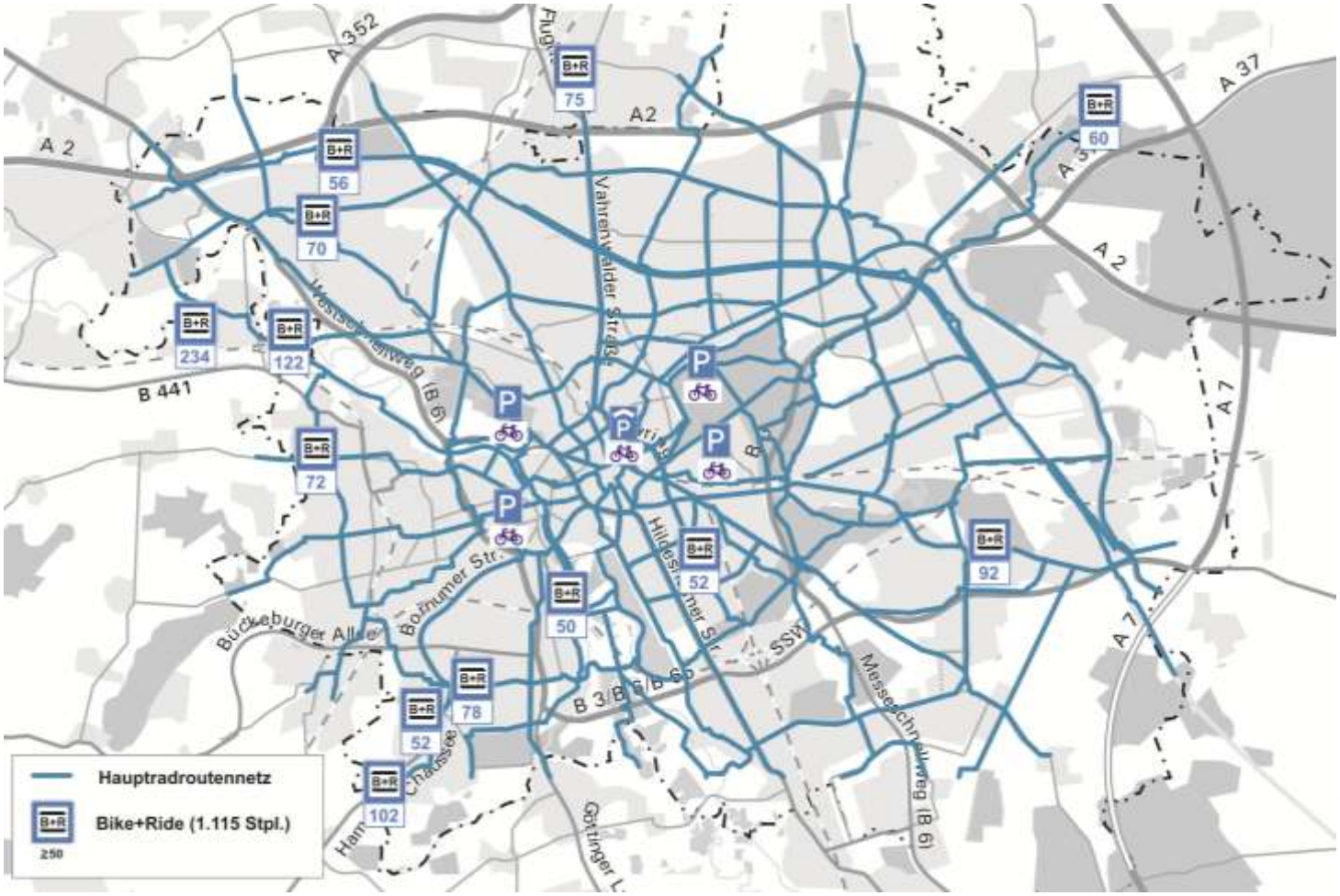
Verkehrsmanagement

Verkehrslenkungsstrategie - Stadtbahn



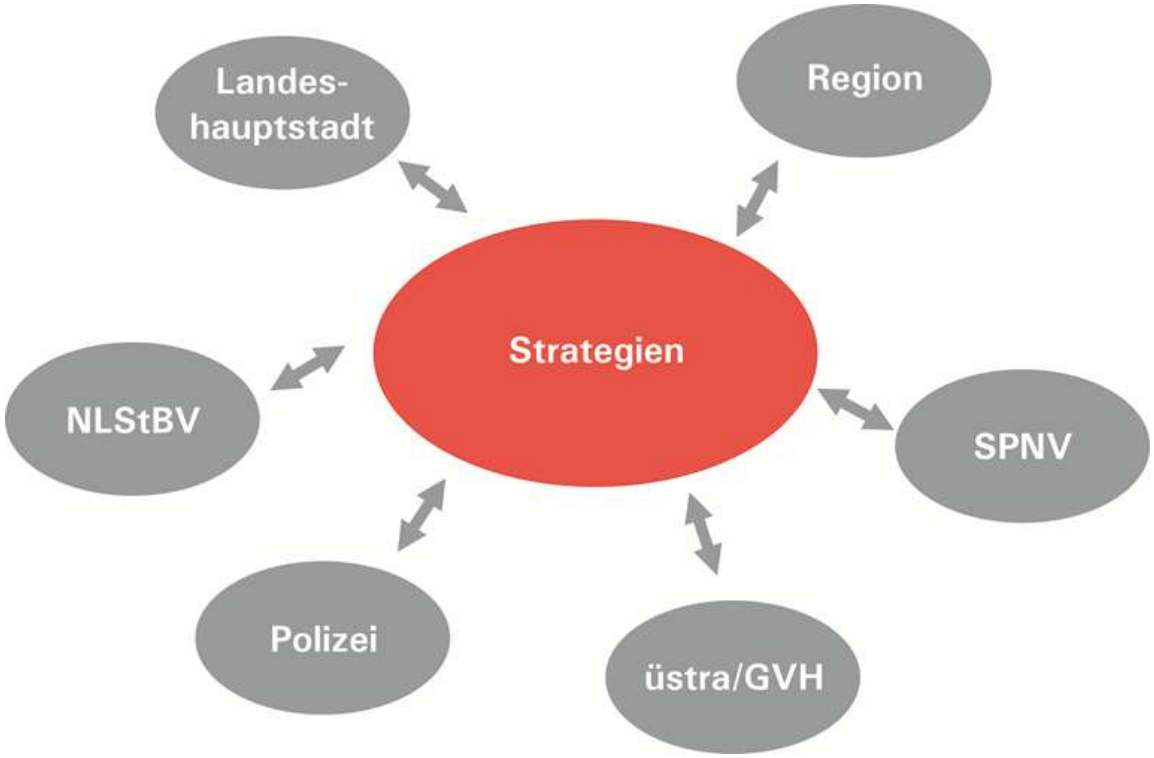
Verkehrsmanagement

Verkehrslenkungsstrategie – Radverkehr



Verkehrsmanagement

Verkehrslenkungsstrategie



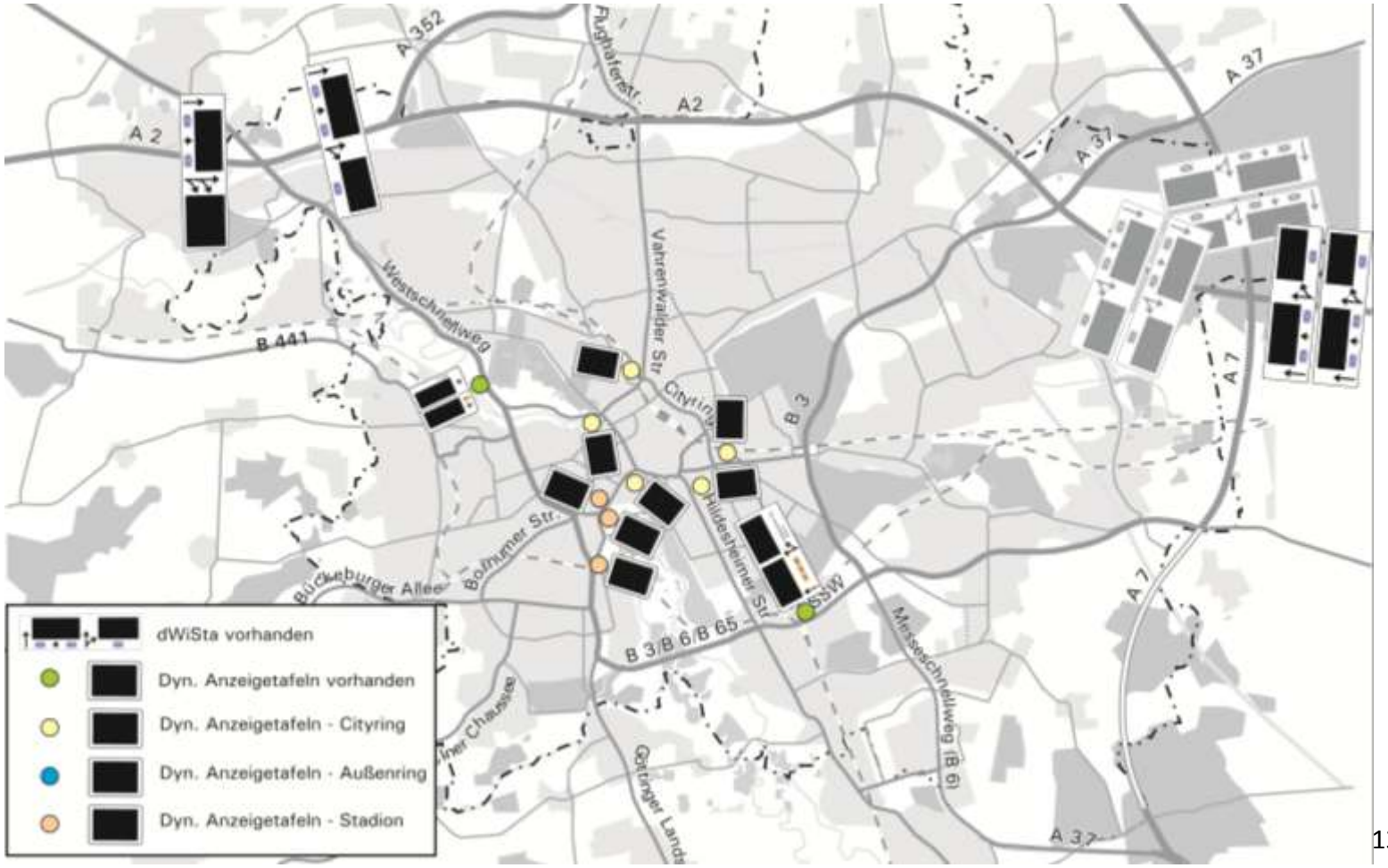
Verkehrsmanagement

Stufe 1 – Basis Verkehrsinformation

- **Kooperationsvereinbarung**
- Aufbau und Ausstattung **Arbeitsplatz**
- **Verkehrslageerfassung im Strategischen Netz** über Stützstellen und Erwerb über Dritte
- Echtzeitbilder über **Verkehrsbeobachtungskameras** zur Einschätzung der Situation
- Verkehrsinformation über **digitale Anzeigetafeln** (Cityring, Veranstaltungsverkehr)
- Aufbau einer gemeinsamen **Internetseite** und einer **Info-App** unter Berücksichtigung vorhandener Elemente
- Strategieentwicklung – **Verkehrslenkung bei Baustellen und Störfällen**
- **Integration Verkehrsrechner** in VMZ
- Aufbau eines **Qualitätsmanagements für die Lichtsignalanlagen** im Strategischen Netz

Verkehrsmanagement

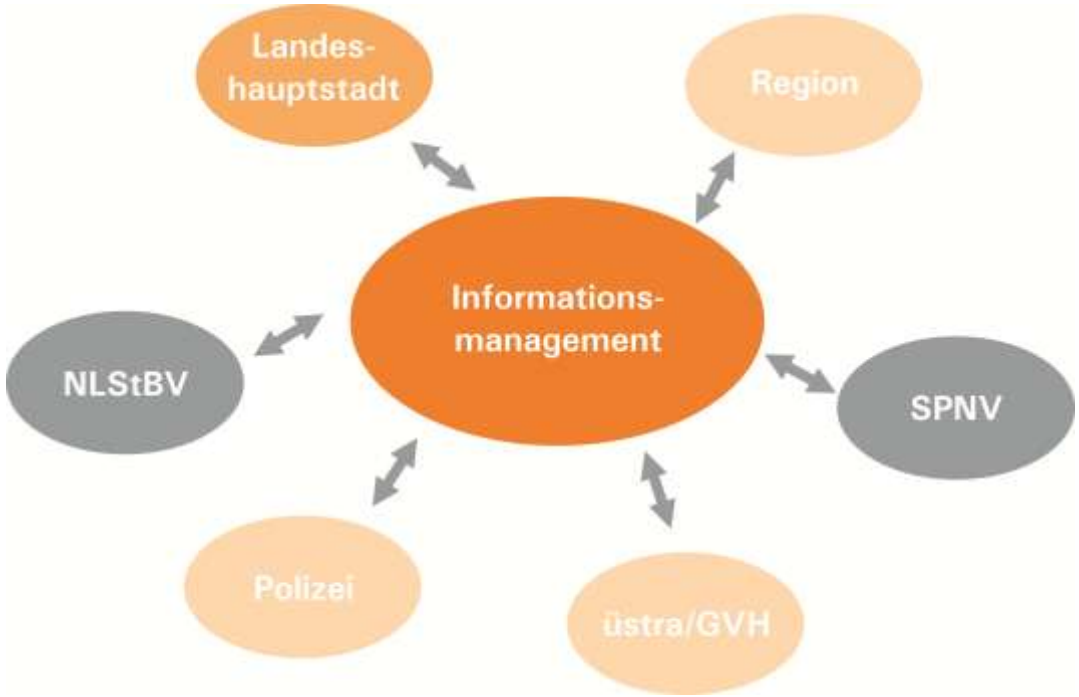
Stufe 1 – Basis Verkehrsinformation



Verkehrsmanagement

Stufe 1 – Kooperationspartner, Zeitplan und Finanzierung

- **Kooperationspartner**



- **Umsetzung 2016 bis 2018**
- **Finanzbedarf 2-3 Mio €**

Verkehrsmanagement

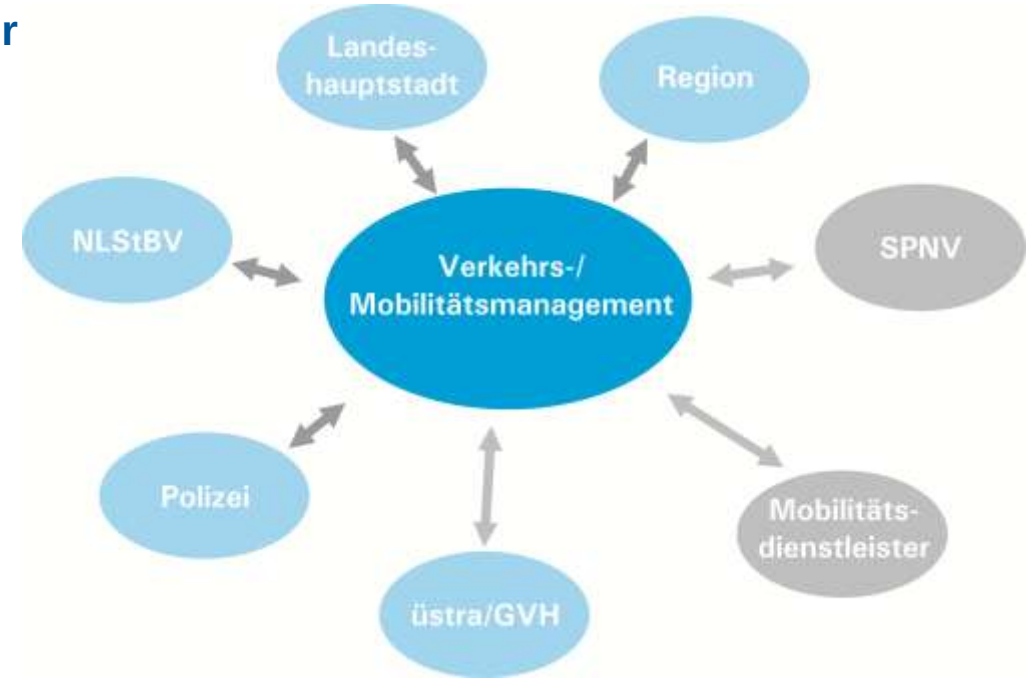
Stufe 2 – Verkehrs- und Mobilitätsmanagement

- **Ausbau Verkehrslageerfassung**
- Einführung differenzierter **Verkehrswarnmeldunge**n (GPS-Koordinaten)
- Verkehrsinformation über **dynamische Anzeigetafeln (Außenring/NLStBV)**
- Verkehrslenkung über **Strategie- und Mobilitätsmanagement**
- **Routingfähige-App** (verkehrsartenübergreifende Verkehrsmittelempfehlung)
- **Steuerung von Strategien** über Verkehrsrechner
- Einbindung des **Parkleitsystems** (ggf. Konzeptionelle Überarbeitung und Anpassung an heutige Anforderungen)
- **LSA-Qualitätsmanagement** im **Gesamtnetz**

Verkehrsmanagement

Stufe 2 – Kooperationspartner, Zeitplan und Finanzierung

- **Kooperationspartner**



- **Umsetzung 2019 bis 2020**
- **Finanzbedarf 2-3 Mio €**

Verkehrsmanagement

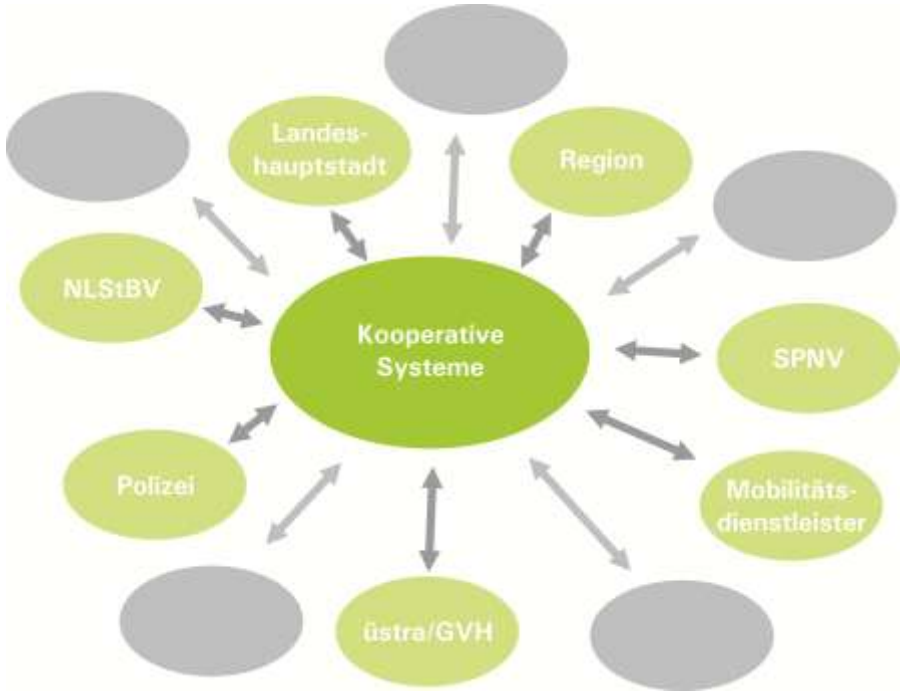
Stufe 3 – Kooperative Systeme

- **Kooperative Verkehrszentrale**
- Verkehrslageerfassung über VMZ, VRS, Car-to-X, Smartphone, …
- **Vernetzte intermodale Stadt**
- **Multimodales Mobilitätsmanagement** - Ressourcen gemeinsam nutzen (Fahrzeuge, Daten, Infrastruktur)
- **Intelligente Verkehrslenkung** (Vernetzung der Systeme und Potenziale)
- **LSA-Steuerung über kooperative Systeme**
- **Parkraummanagement** (Parkraumbedarf sinkt, Stellplatzvorbuchung)

Verkehrsmanagement

Stufe 3 – Kooperationspartner, Zeitplan und Finanzierung

- **Kooperationspartner**



- **Umsetzung bis 2025**
- **Grober Finanzbedarf 1,5 Mio € pro Jahr**